



Tierarzt-Besuch für Heimtiere

Unsere Praxis möchte mit einer ruhigen Atmosphäre den Tierarztbesuch für Ihr Heimtier so angenehm wie möglich machen.

Hier einige Anregungen wie auch Sie als Besitzer dazu beitragen können.

Vereinbaren Sie bitte immer einen Termin für Ihren Besuch.

WARUM?

Wir haben eine reine Termin-Sprechstunde um die Wartezeit und den damit verbundenen Stress für Sie und Ihr Heimtier möglichst gering zu halten. Wenn Sie keinen Termin haben, sondern spontan einfach vorbeikommen, kann es sein, dass wir Sie wieder heimschicken müssen, weil wir gerade andere Patienten versorgen.

Lebensbedrohliche Notfälle sind natürlich davon ausgenommen, hier ermöglichen wir eine sofortige Versorgung Ihres Liebling. Über eine telefonische Ankündigung sind wir dankbar, damit wir entsprechende Vorbereitungen treffen können.

Kommen Sie bitte pünktlich zu Ihrem Termin.

WARUM?

Wir versuchen, unsere Termine pünktlich einzuhalten um die Wartezeit und damit den Stress für Ihr Tier möglichst gering zu halten. Treffen Sie mehr als 10 Minuten zu früh in der Praxis ein, muss es nur unnötige Wartezeit und Aufregung in Kauf nehmen.

Im Gegenzug bitten wir Sie, auch nicht zu spät zu kommen, damit die für Sie reservierte Zeit auch voll genutzt werden kann und keine weiteren Terminverschiebungen für nachfolgende Tiere entsteht.

Ihre Kaninchen, Meerschweinchen oder kleinen Nager transportieren Sie am besten in einer kleinen, geschlossenen Transportbox.

WARUM?

Große Käfige sind einerseits sehr unhandlich zu transportieren, Ihr Tier muss unnötig viele Schwankungen beim Transport ertragen. Außerdem geben kleine Boxen durch die nahen Wände den Tieren Sicherheit. Wäschekörbe oder Einkaufskörbe sind auch ungeeignet. Heimtiere sind sehr schnell in ihren Reaktionen. Durch die fehlende Abdeckung an der Oberseite besteht die Gefahr eines Entkommens.



JA



NEIN

Transportieren Sie Ihr Heimtier auf einem Handtuch und legen nur ein wenig Frischkost bei. Einstreu, größere Mengen Heu und Wasser dürfen zu Hause bleiben.

WARUM?

Die Tiere sind erfahrungsgemäß sehr aufgeregt bei einem Transport und fressen nur etwas „leichte Kost“. Wasser wird auf so kurzen Transporten wie in die Tierarztpraxis quasi nie getrunken und Einstreu rutscht während des Transportes stark in der Kiste umher, so dass der aufsaugende Charakter verloren geht und die Tiere meist auf dem Plastikboden umherschlittern. Heu wird meist zertrampelt und dann nicht mehr als Futter genutzt.

Eine Abdeckung (Handtuch, Decke) für den Transportkäfig ist sinnvoll.

WARUM?

Kleine Heimtiere sind potentielle Beutetiere und besonders empfindlich bei raschen Bewegungen von oben oder der Seite. Je weniger sie starken äußeren Umweltreizen (Drübergreifen, schnelle Bewegungen, laute Geräusche) ausgesetzt werden, desto ruhiger bleiben sie. Ein Handtuch oder eine Decke kann helfen, diese Eindrücke von außen zu minimieren.

Bitte lassen Sie nicht Ihre Kinder die Transportbox tragen.

WARUM?

Kinder haben oftmals noch nicht die nötige Muskelspannung, trotz „ihrer Eigenbewegung“ die Transportkiste ruhig zu halten. Ihre Heimtiere müssen die Schwingungen der Kiste mit ihrem Körper ausbalancieren und können zum Beispiel auch durch Anstoßen an Türstöcken oder Ecken (lautes Geräusch) erschreckt werden.

Stellen Sie die Transportkisten bitte auf den ausgewiesenen „Katzenparkplätzen“ ab.

WARUM?

Kleine Heimtiere können zugluftempfindlich sein. Dieses Risiko wird auf einem erhöhten Standplatz minimiert. Außerdem können Sie die Kiste damit auch besser vor „unbefugtem Kontakt“ schützen.

Lassen Sie bitte keine Hunde an den Transportkorb heran.

WARUM?

Die Tiere haben im Transportkorb weder eine Versteck- noch eine Fluchtmöglichkeit. Als potentielle Beutetiere erschrecken sie leicht, wenn ein größeres Tier am Gitter schnüffelt und werden unnötig gestresst.

Nun wünschen wir Ihnen für die Zukunft entspannte Tierarztbesuche und scheuen Sie sich bitte nicht uns anzusprechen, wenn Sie noch Fragen haben!

